

## Notfunkrundspruch des ÖVSV am Mittwoch den 2. September 2015

Es liegen Kurzmeldungen zu folgenden Themen vor:

1. Bericht NÖ Katastrophenschutzübung Bezirk Tulln von Gregor, OE1VGC
2. Notfunkpräsentation auf der HAMRADIO 2015 ein Bericht von Gert, OE3ZK
3. Erfahrungen der 40m OE3-Notfunkrunde von Otto, OE5OZL
4. ARDOP ein neues Text- und Datenübertragungsprotokoll vom Winlink Development Team

### 1 . NÖ Katastrophenschutzübung Bezirk Tulln

Ein Bericht von Gregor, OE1VGC

*Altbewährtes und neues erfolgreich zusammen erprobt.*

Nach der Übung im Herbst 2014 in Wr. Neustadt war ersichtlich das wir den betriebstechnischen Teil sehr gut durchgeführt haben, aber andere an der Übung teilnehmende Organisationen bei der Präsentation Ihrer Leistungen viel besser agieren. Zweitens wollten wir bei der nächsten Übung zusätzlich zu der Kommunikation via Kurzwelle und Pactor weitere Betriebsarten zeigen. Bei den Vorträgen die Mike OE3MZC, Manfred OE3MKU und ich OE1VGC für den NÖ Zivilschutzverband in Frühjahr gehalten haben kristallisierten sich HAMNet, APRS und die Einbindung von Wetterstationen via APRS als sehr interessant für die Zuhörer heraus. Daher fiel die Entscheidung für diese Betriebsarten bei der Katastrophenschutzübung der BH Tulln. Bei der ersten Vorbesprechung zur Übung in der BH Tulln haben wir unseren Vorschlag vorgestellt und seitens der BH Tulln sehr positives Feedback zu der Idee bekommen. Mike und ich formten ein Team das die zusätzlichen Betriebsarten betreiben sollte. Dieses Team agierte parallel zu dem bewährten Team rund um OE3KYS und OE3MKU die die Kommunikation via Kurzwelle und Pactor in bewährter weise durchführten. Kurt OE1KBC HAMnet Anbindung der AKW Zwentendorf und der BH Tulln Michael OE3MNS Mobile Wetterstation angebunden via APRS Gregor OE1VGC mobiles APRS Gateway angebunden via HAMNet Mike OE3MZC Versorgung der Hundestaffeln und Wasserrettungsboote mit APRS. Da bei den Übungen Vertreter der Behörden, Blaulichtorganisationen und der Medien eingeladen sind, die die Stationen der Übung besuchen war es uns wichtig diese bestmöglich zu betreuen und über den Amateurfunk zu informieren. Auch gelang es den Amateurfunk bei der Pressekonferenz vorzustellen. Diese extrem wichtige Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Gregor OE1GNU, Babsi OE3YCB und Florian OE3FTA großartig erledigt. Der Amateurfunk und ÖVSV war in allen Berichten zur Übung präsent und ein Interview mit Babsi OE3YCB sogar in den Nachrichten im ORF zu sehen. Dank Wolfgang OE1WBS gibt es eine Videodokumentation und Interviews.

Was können wir aus der Übung lernen:

- Die Pressebetreuung war die Richtige Entscheidung Noch nie waren wir Funkamateure so präsent in den Medien. Das Echo in den Medien war sehr positiv. In

Gesprächen mit den Behörden und Medienvertretern konnte enorm viel Information über den Amateurfunkdienst transportiert werden.

- Die Darstellung der Boote und Hunde auf der Karte via Beamer in der Einsatzzentrale war ein voller Erfolg. Immer wieder versammelten sich die Einsatzleiter vor der Karte um sich ein Bild der Lage zu machen.
- Eine Verbesserung für die Zukunft ist, dass alle nicht im direkten Übungsgeschehen beteiligten Funkamateure APRS auf den Handfunkgeräten ausschalten sollten, sonst ist die Karte mit APRS Symbolen überladen
- Das APRS Gateway auf 70cm basierend auf einem Raspberry Pi war im HAMNet eingebunden und hat perfekt funktioniert. Mit den eingebautem Akku kann es mehrere Stunden autark arbeiten.
- Jeder Funkamateur muss ein Handfunkgerät am Mann haben, zur internen Kommunikation. Hier sollte aber eine eigene Frequenz verwendet werden und nicht die Arbeitsfrequenz der Übung. Teil der Übung war ein Ausfall des BOS Funk. Hier wurden wir gebeten die Polizei zu begleiten und die Meldungen in die Einsatzzentrale zu übermitteln. Auch hier waren Handfunkgeräte im Einsatz.
- Die von Kurt OE1KBC aufgebaute HAMNet Verbindung zeigte das Amateurfunk ein weit größeres Spektrum bietet als bekannt. Kurt zeigte Live Videostreams via HAMNet und gab so den Entscheidungsträgern in Tulln die Möglichkeit sich ein Bild von den Abläufen am Übungsgelände in Zwentendorf zu machen.
- Gutes Feedback bekamen wir auch für die Wetterstation von Michael, OE3MNS. Windstärke und Richtung waren bei der Übungsannahme wichtig und die Station vor Ort konnte präzise Daten in die Einsatzzentrale liefern.
- Bei zukünftigen Übungen und bei der Planung von Notfunkkoffern sollten wir darauf achten das der 2m/70cm Arbeitsplatz räumlich getrennt von der Pactor Station ist. Das ist wichtig damit in Ruhe gearbeitet werden kann, sonst wird der Lärmpegel zu hoch. Ich danke allen die daran mitgearbeitet haben diese Übung zu einem Erfolg für den österreichischen Amateurfunk zu machen.

Übungsbildergalerie – siehe unten

## **2. Notfunkpräsentationen auf der HAMRADIO 2015.**

Ein Bericht von Gert, OE3ZK

Auf der HAMRADIO 2015 in Friedrichshafen hatte ich wieder Gelegenheit, die beispielhaften Aktivitäten des DARC Notfunkreferates zu beobachten. Zum dritten Mal fanden dort ausgezeichnete Präsentationen im Rahmen der DARC Notfunkuniversität statt.

Vortragsunterlagen und Hand-Outs sind im Internet unter

[www.darc.de/notfunk/BerichtevonAktivitäten](http://www.darc.de/notfunk/BerichtevonAktivitäten) herunterladbar. Diese Dokumentationen sollten auch bei uns in OE Beachtung finden. Mike Becker, DJ9OZ, erhielt für seine besonderen Bemühungen im Notfunkreferat die Goldene Ehrennadel des DARC. Greg Mossop, G0DUB, der IARU-Region 1 EmComm Koordinator, hielt einen interessanten Vortrag über die internationalen Entwicklungen im Notfunk der Funkamateure. Ein zentraler Anlaufpunkt war erneut der repräsentative Messestand des ÖVSV. Dort wurden APRSmap, die digitalen Sprachbetriebsarten sowie unsere Kooperation mit SKYWARN-Austria präsentiert. Den würdigen Abschluss machte die Initiative NEW RADIO – Amateurfunkgeräte für die Zukunft – welche der ÖVSV gemeinsam mit dem DARC und den Geräteherstellern präsentierte.

### 3. Erfahrungen der 40m OE-Notfunkrunde von Otto, OE5OZL

Otto, OE5OZL, hat sich sehr bemüht, eine Sommer-Notfunkrunde im 40 Meterband auf die Beine zu stellen. Diese 40 Meter-Runde war für den 4. Mittwoch im Monat um 18 Uhr auf 7112 kHz angesagt. Leider hat diese Initiative bisher nur wenig Echo gefunden. Entweder waren die 40m Ausbreitungsbedingungen schlecht, oder die Beteiligung war zu schwach. Um während der Wintermonate die NVIS Ausbreitung für OE im 40 Meterband besser nutzen zu können, wäre ein neuer Zeit- bzw. Terminplan von Vorteil.

Otto, OE5OZL, ersucht um Kenntnisnahme und diesbezügliche Anregungen per E-Mail.

### 4. ARDOP

ARDOP – ein neues offenes Text & Daten-Übertragungsprotokoll befindet sich gegenwärtig im ersten globalen Betatest. Die Abkürzung ARDOP bedeutet: „Amateur Radio Digital Open Protocol. ARDOP wird im Winlink Development Team unter der Leitung von Rick Muething, KN6KB, entwickelt und soll künftig WINMOR ablösen. Der Protokollentwurf ist offen und die Software-Implementierungen werden Open-Source sein. Alle bekannten Plattformen, wie Windows, Linux, Apple OS-X, iOS, sollen Unterstützung finden. Entweder in Form eines virtuellen Soundkarten-TNC oder als USB-Plug-in auf Basis von Low-Cost DSP CPU Chips. Das Übertragungsprotokoll wird selbstadaptiv sowohl schmale Kurzwellen Kanäle, als auch breitbandige UKW-Kanäle mittel unterschiedlicher Modulationsarten bedienen können. Wer jetzt schon bei den ersten Gehversuchen mitmachen möchte, ist zum Betatest gerne eingeladen.

Weitere Informationen gibt es in der ARDOP Yahoo Gruppe oder via [oe3zk@oevsv.at](mailto:oe3zk@oevsv.at)

Im Zusammenhang mit Winlink möchte ich auf den 4. Teil der Winlink Artikelserie in der September QSP hinweisen. In diesem letzten Teil werden die Möglichkeiten des Winlink Radio Only- und des Winlink Sysop-Betriebes ausführlich beschrieben.

Um die Redundanz bzw. Erreichbarkeit von Winlink im HAMNET zu verbessern, gibt es seit neue IP-Adressen für den Winlink Zugang im HAMNET. Genaueres ist im ÖVSV Winlink Wiki zu erfahren.

Soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und –Rundspüche in Nachbarländern:

Deutschland – DARC – Jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr **UTC** auf 3643 kHz (+/- QRM) – Vorlog ab 16:30 Uhr **UTC**

Italien/Südtirol – Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19:45 Uhr Ortszeit auf 3643 kHz (+/- QRM)





